

Erklärung!

In unseren Anzeigen in den Nummern 189 und 204 des Bbl. ist uns infolge einer Verwechslung ein Irrtum unterlaufen, den wir mit dem Ausdruck des Bedauerns hierdurch richtigstellen.

Der Anteil der bei

Friedrich Gersbach Verlag in Bad Pyrmont

erschienenen Löns-Werke an unserer Gesamt-Ausgabe beträgt

nicht 7½%, sondern rund 15%!

Wir stellen diesen leider vorgekommenen Irrtum hiermit richtig, obwohl dadurch an der Sache selbst kaum Wesentliches geändert wird, da es bei einem Umfang unserer Gesamt-Ausgabe von fast 4000 Seiten wenig ins Gewicht fällt, ob der Gersbachsche Anteil 7½ oder 15% beträgt!

Wir bestreiten der Firma Gersbach nach wie vor das Recht, ihre Löns-Werke unter der Bezeichnung „Ausgewählte Werke“ anzuzeigen, da der Inhalt hierzu keinesfalls auch nur annähernd genügt und der Firma Gersbach niemals das Recht zustand, eine „Auswahl“ aus Löns' Werken zu treffen!

Somit bedarf auch die von uns gegebene Preisvergleichung der Berichtigung, die nun lauten muß:

Löns-Kassette: 15% der Werke, M. 42.—

Gesamtausgabe: 100% „ „ M. 80.—

Ueber die Ausstattung der Löns-Kassette vermögen wir nicht zu urteilen, da uns diese nicht bekannt ist; die Ausstattung unserer Gesamtausgabe wurde allgemein als würdig und in jeder Hinsicht gebiegen anerkannt!

Leipzig

Hesse & Becker Verlag

KLEINE TEXTE FÜR VOR- LESUNGEN UND ÜBUNGEN

Herausgegeben von Hans Lietzmann

Soeben erschien

Heft 157

BUDDHA UND JESUS IN IHREN PARALLELTEXTEN

zusammengestellt von

D. Dr. Johannes B. Aufhäuser
Professor der Universität München

30 Seiten. Rm. 1.60 ord.

Aus der Einleitung:

»Die moderne religionswissenschaftliche Forschung sucht, soweit sie nicht auf gläubigem Offenbarungsstandpunkt steht, die Entstehung und Entwicklung des Christentums aus dem Lehrinhalt und den Ausdrucksformen der damaligen religiösen Umwelt in der Zeitenwende, also als synkretistisches Gebilde aus jüdischen, hellenistischen, orientalisch-persisch-babylonischen religiösen Anschauungen zu erklären. Seitdem durch die Sanskritforschung und das Bekanntwerden indisch-buddhistischer Texte sich auch Anknüpfungs- bzw. Erklärungsversuche aus der dortigen religiösen Kulturwelt ergaben, kommen die Stimmen kaum zum Schweigen, die Jesus mit der indischen Kulturwelt mehr oder weniger stark in Beziehung bringen und das Christentum von dortigen religiösen Formen ableiten wollen. Eine besondere Rolle spielen dabei manche Erzählungen im Leben Buddhas, die sich mit dem Inhalt gewisser evangelischer Berichte über das Leben Jesu stark berühren. Die Frage nach dem gegenseitigen Verhältnis der Texte findet bis heute je nach dem Standpunkt der einzelnen Forscher verschiedene Beantwortung.«

Der Verfasser gibt in der Einleitung ferner eine kurze Uebersicht über die einzelnen Auffassungen und läßt dann die wichtigeren Textparallelen folgen.

Ⓩ

MARCUS WEBERS VERLAG
BONN

Wie ich meinen Kleinen die biblischen Geschichten erzähle

Für Väter, Mütter und Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen und überhaupt alle, die es mit der Erziehung der Kleinen zu tun haben. Zugleich ist es ein Buch für die Kleinen selbst.

Von Franz Wiedemann.

Neue Bearbeitung mit Bildern von Schnorr v. Carolsfeld.
24. Auflage Preis M. 3.— 137. bis 144. Tausend

Die Theologie der Gegenwart schreibt: Immer wieder sieht man sich bei der »Darbietung« der biblischen Geschichten nach Mustern um — Mustern, die die richtige Mitte halten zwischen dem Allzuviel und dem Zuwenig der üblichen biblischen Lehrbücher. Das alte, immer noch brauchbare, seinerzeit bahnbrechende Buch von Franz Wiedemann liegt wieder in neuer Auflage vor, ein gewaltiger Erfolg für das Prinzip der freien Darstellung des Stoffes.

Bar mit 35% und 13/12

Ⓩ

C. C. Meinhold & Söhne G.m.b.H., Dresden